

BM Böhling zeigt die Kostenentwicklung für die Sanierung des A. Tolls seit Beginn der Planungen auf. Er weist darauf hin, dass bei der nun zuletzt vorgelegten Kostenberechnung des Planungsbüros die Sicherheitsleistung von 15% nicht mehr enthalten ist. Aufgrund zahlreicher Gespräche und Verhandlungen mit dem Ingenieurbüro pbr, konnte das geforderte Honorar zwar nach unten korrigiert werden, die Kosten liegen aber nach wie vor um ca. 140.000,00 € über der vom Rat gesetzten Obergrenze. Die resultierende Konsequenz ist nun der von der Verwaltung vorgeschlagene Beschlussvorschlag.

RM Borkenstein weist darauf hin, erst vor einer Woche von der neuen Situation erfahren zu haben und beantragt für die SPD/FDP Gruppe die Vertagung der Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung bis zur Ratssitzung am 02.07.2015.

RM Eggers spricht sich gegen eine Vertagung aus.

RM von Heynitz spricht sich gegen die Sanierung des A. Tolls aus. Anstelle dessen sollte über eine Planung eines kleinen Sportbades, eventuell in interkommunaler Zusammenarbeit nachgedacht werden.

RM Bödecker spricht sich ebenfalls für die Vertagung der Abstimmung aus.

RM Just befürwortet die Rückstellung der Abstimmung, wenn eine Fraktion noch Beratungsbedarf hat und stellt noch einmal die herausragende Bedeutung des A. Tolls in der Stadt Schortens dar.

RM Eggers äußert grundsätzlich keinen Zweifel an der herausragenden Bedeutung, weist aber auf die gestiegenen Kosten hin.

Der Ausschussvorsitzende erteilt RM Homfeld, der als Gast anwesend ist, das Wort. Auf seine Frage, ob es aus Sicht der Verwaltung in den nächsten zwei Wochen noch möglich ist, die Kostenobergrenze einzuhalten, entgegnet BM Böhling, dass er da Möglichkeiten sieht, die er dann in der Ratssitzung erläutern wird. Letztlich hängt das von der Entscheidung des Landkreises ab.

RM von Heynitz merkt ein Wissensdefizit an. Auch RM Homfeld merkt an, dass er gerne über Gespräche informiert werden möchte, sofern es diese gibt.

Die in der Sitzung zugesagte Beantwortung der Anfrage der Gruppe Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kindo, Krüger vom 10.10.2014 - Berechnung Heiz- und Stromkosten für das

Aqua-Toll – erfolgt nunmehr zusammen mit den Anfragen der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" vom 22.06.2015 - Kosten zur Planung Aqua-Toll sowie die Anfrage - vom 24.06.2015 - Überschussberechnung Energiezentrale - zur Beratung in der Ratssitzung am 02.07.2015.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag der SPD/FDP Gruppe abstimmen.